

Frauen in der Wüste stärken

Rund 40 Leute besuchten den Weltgebetstags-Gottesdienst in der Kirche Herdern. Anschaulich führte das siebenköpfige Vorbereitungsteam durch die bewegte Geschichte des diesjährigen Liturgielandes Ägypten und schlug mit dem Thema «Ströme in der Wüste» die Brücke zu allen Christinnen und Christen.

Wasser hat für den Wüstenstaat Ägypten eine besondere Bedeutung und somit auch der Nil, der zweitlängste Fluss der Welt. Eine



Zwei von sieben Herdermerinnen, die sich am ökumenischen Weltgebetstag für mehr Bildung für Ägypterinnen einsetzten.

Powerpoint-Präsentation zu Beginn, untermauert mit kurzen Fakten und ägyptischer Musik, brachte das Wichtigste zum Land auf den Punkt.

Kopten und Moslems

Die Ägypterinnen, die die Liturgie zum Gottesdienst vorbereiteten, wünschen uns allen, dass Gottes Liebe und Gnade zwischen uns fließen wie «Ströme in der Wüste». In der Bibel wird Ägypten immer wieder als Zufluchtsort dargestellt. Heute gehören von den zehn Prozent Christen im Land die meisten der koptisch-orthodoxen Kirche an. Ihr Ziel ist es, in Frieden und Gerechtigkeit mit der moslemischen Mehrheit zu leben.

Mehr Bildung für Frauen

Mädchen und Frauen sind den Widrigkeiten der sozialen und politischen Unruhe in Ägypten



Vier Frauen aus verschiedenen Zeiten und Regionen Ägyptens stellten ihre Situation vor.



Jesus verspricht der Samariterin am Brunnen lebendiges Wasser. Wer davon trinke, werde niemals mehr Durst haben.

ten besonders stark ausgesetzt. Am Weltgebetstag wurde nicht nur für sie gebetet, sondern auch Geld gesammelt für Bildungsprojekte. Damit Ägypterinnen lesen und sich gegen körperliche Gewalt verteidigen lernen, damit sie ihre Rechte und die Gesetze kennen, Führungsaufgaben übernehmen und über Mikrokredite selbständig ein kleines Gewerbe aufbauen können.

Eine biblische Geschichte, bei der es um mehr als nur um Wasser ging, sowie eine Meditation über die Wüsten unserer Seele rundeten den abwechslungsreichen Gottesdienst ab. Der anschliessende Apèro bot süsse und salzige Anch-Kreuze – der Schlüssel zum Leben.

Aus dem Inhalt

Redaktionsschluss: 12. Juni. 2014; Nächste Ausgabe: 11. Juli 2014

Seite 2
Informationen aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung

Seite 4
Interessantes aus der Primarschule Herdern –Dettighofen

Seite 9
Gemeindeschreiberin Corinne Bolzli im Infoportrait

Seite 12
Anmeldung Dorfplausch Herdern am 28. – 29. Juni 2014

Vorwort

Liebe Leserinnen
 Liebe Leser

Nach einem milden Winter, hat der Frühling mit seinem Einzug ein leichtes Spiel gehabt. Am Morgen zwitschern die Vögel bereits fröhlich von den Bäumen und Dächern, die Schneeglöckchen haben den Osterglocken und Tulpen längst Platz gemacht und das Osterfest steht vor der Tür. Ostern gilt als das erste unter den christlichen Festen und wird vielerorts noch hochfeierlich begangen.

Ebenso werden diese Feiertage für einen Tapetenwechsel, eine Reise oder einen Städtetrip genutzt. Frühzeitig setzen sich Herr und Frau Schweizer mit dem zu planenden Osterprogramm auseinander und nehmen Unannehmlichkeiten wie Verkehrsstaus, verspätete Flüge, überfüllte Zugabteile in Kauf.

Dass man dem hektischen Alltag für ein paar Tage entfliehen will, ist durchaus verständlich. Ob man aber die ersehnte Ruhe und Entspannung findet, hängt letztlich vom gewählten Programm ab. Meldungen von Verkehrschaos, Staus am Gotthard und dergleichen erinnern mich immer an Goethes Zitat:

«Willst du immer weiter schweifen, sieh das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da.»

Wie auch immer Sie die Feiertage verbringen – ich wünsche Ihnen frohe Ostern, Pfingsten und ganz allgemein einen schönen und geruhsamen Frühling.

Cornelia Komposch
 Gemeindeamman

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Lehrstelle 2015 – 2018

Gemeinderat und Verwaltung haben zusammen beschlossen, im Jahre 2015 erneut eine Lehrstelle für die kaufmännische Verwaltungsausbildung anzubieten. Die erfreulichen Erfahrungen mit den Lernenden Marlen Fröhlich und Jael Notter, motivieren uns für ein weiteres Engagement.

Ruth Häni hat sich im Bereich der Ausbildung weitergebildet und ist Hauptverantwortliche für die Begleitung der Lernenden. Ebenso ist das Engagement von Corinne Bolzli in dieser Hinsicht unerlässlich. Die Stelle wird im Spätsommer 2014 ausgeschrieben.

Neuwahl Feuerbrandkontrolleur

Mit der Wahl in den Gemeinderat hat Peter Furger seine Demission als Feuerbrandkontrolleur eingereicht. An dieser Stelle dankt der Gemeinderat für die durch ihn geleisteten Feuerbrandkontrollen. Glücklicherweise konnte der Gemeinderat in der Person von Marco Schäfli aus Lanzenneunforn einen qualifizierten und ortskundigen Kontrolleur finden. Er wird bereits in diesem Sommer zusammen mit Markus Frei-Setz die Kontrollen im Siedlungsgebiet der Gemeinde Herdern vornehmen. An dieser Stelle sei ihm für seine Bereitschaft, dieses Mandat für die Gemeinde auszuüben, gedankt.

Wer kommt zu uns? Die Männerriege Herdern sucht Mitturner

Der Frühling hat gerade erst begonnen und bereits ist die Männerriege Herdern in der Vorbereitungsphase für den alljährlichen, legendären Dorfplausch am 28./29. Juni 2014.

Wir sind eine gut altersdurchmischte und äusserst motivierte Truppe, die jeweils am Montagabend von 19.30 – 21.15 Uhr in der Turnhalle Herdern trainiert. Nebst Volleyball, Unikockey und Fussball, werden auch moderne Trends aus der Fitnessbranche aufgegriffen, wie zum Beispiel M.A.X., ein

Kraftausdauerprogramm, welches sich sehr leicht und äusserst effizient für jedes Niveau umsetzen lässt.

Alle Männer vom Dorf, ob jung oder alt sind herzlich und jederzeit zum Schnuppertraining eingeladen. Lassen sie sich begeistern und motivieren, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Einfach Turnsachen einpacken und vorbeischaun, wir freuen uns über jeden, der bei uns mitmachen will.

Für Fragen und Auskünfte: Daniel Marthaler 079/252 19 35. Bis bald.



Gemeinderatswahlen 2015

Im Frühjahr 2015 finden die Behördenwahlen der Politischen Gemeinden im Kanton Thurgau statt. Der Gemeinderat von Herdern hat sich frühzeitig mit den Wahlen resp. Wiederwahlen auseinandergesetzt. Er teilt an dieser Stelle mit, dass sich alle Mitglieder des Gemeinderates zur Wiederwahl stellen werden.

Ein gut eingearbeitetes und kollegiales Team ist bereit, sich in den nächsten Jahren erneut für die Gemeinde und alle ihre Belange zu engagieren.

Provisorische Steuerrechnung 2014

Mitte April haben Sie die provisorische Steuerrechnung 2014 erhalten. Sind Sie der Meinung, dass diese zu tief oder zu hoch ist, besteht die Möglichkeit, innerhalb von 30 Tagen beim Steueramt Herdern schriftlich Einsprache zu erheben. Junge Erwachsene, welche in Jahr 2014 ihre Lehre abgeschlossen haben und nun über ein Erwerbseinkommen verfügen, sind gebeten sich beim Steueramt zu melden, damit die provisorische Rechnung entsprechend angepasst werden kann. So kann verhindert werden, dass hohe Schlussrechnungen zugestellt werden müssen.



Theateraufführung «Glückwunsch»

Kann man sich Glück eigentlich wünschen?

Die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse Herdern studierten unter der Leitung von drei Studierenden der Pädagogischen Hochschule Thurgau ein Theaterstück zum Thema «Glück» ein. Die Aufführung fand am 28. März im Schulhaus statt.

Im Stück kommt eine Chemielaborantin auf die Idee, einen Trank zu entwickeln, der den Menschen zu ihrem grossen Glück verhelfen soll. Den Auftrag für den Zaubertrank gibt sie zwei Hexen und einem Chemiker. Die

sechs Testpersonen, die das Wundermittel einnehmen, merken aber schnell, dass man Glück nicht künstlich herstellen kann. Einzig der Obdachlose verzichtet auf den Trank und findet sein Glück auch ohne ihn.



Notfälle bei Kleinkindern

Ein Kurs für Mütter, Väter und Betreuungspersonen von Kindern

Der Samariterverein Seebachtal Hüttwilen möchte Ihnen helfen, in einer allfälligen Notsituation mit Ihren Kindern kühlen Kopf zu bewahren. Deshalb bieten wir Ihnen den Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» an.

Daten u. Zeiten:

Mo., 16. Juni, 19.30 – 21.30 Uhr

Mi., 18. Juni, 19.30 – 21.30 Uhr mit Arzt

Mo., 23. Juni, 19.30 – 21.30 Uhr

Mi., 25. Juni, 19.30 – 21.30 Uhr

Ort: *Sekundarschulhaus Burgweg Hüttwilen*

Kosten: *Fr. 100.– inkl. Material, Ehepaar Fr. 170.–, zahlbar am 1. Kursabend*

Kursleitung: *Emilia Signer*

Anmeldung bis 09. Juni 2014 an:

Emilia Signer

Rank 1, 8555 Müllheim

Tel. 052 747 15 94

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und grüssen Sie freundlich. Samariterverein Seebachtal Hüttwilen

Auffahrt 2014 – Brückentag

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Auffahrts-Donnerstag, 29. Mai, bis und mit Sonntag, 31. Mai 2014 geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis

Willkommen

*Bartkovsky Milos
Frauenfelderstrasse 12, Herdern*

*Bolzli Corinne
Berghofstrasse 6, Herdern*

*Frei Stephanie
Berghofstrasse 20, Herdern*

*Kübler Sabrina
Steckbornerstrasse 22, Herdern*

*Ruh Barbara
Dorfstrasse 3, Lanzenneunforn*

*Schmocker Ralph und Sibylle
Spottenbergstrasse 25, Herdern*

*Zanin Carmen
Frauenfelderstrasse 24, Herdern*

Bis bald

Hess Anja nach St. Gallen

*Küng Diandra
nach Deutschland*

Lehmann Margrit nach Sirnach

Main Carmen nach Homburg

Meier Christof nach Frauenfeld

*Schnelli Johann und Luzia
nach Frauenfeld*

*Schwager Bernadette
nach Uesslingen-Buch*

Schwitzer Kurt nach Romanshorn

Stäheli Andreas nach Pfyn

van Geijtenbeek Johanna nach Pfyn

von Ah Jeanette nach Arth

Weber Isabelle nach Steckborn

Aus der Primarschule Herdern – Dettighofen

Mit dem Start ins zweite Semester können wir auf einige gelungene Projekte und Anlässe dieses Schuljahres zurückblicken. So fand in der Woche vor den Winterferien die traditionelle gemeinsame Skilagerwoche der Mittelstufe in der Lenzerheide statt. Wieder konnten Kinder, Lehrpersonen und Leiter eine fröhliche, unfallfreie Woche im Schnee geniessen.

Aber auch für die Kinder des Kindergartens und der Unterstufe gab es ein Sonderprogramm. In Herdern fanden zum Thema «Gesundheit / Krankheit» diverse, zum Teil stufengemischte, Aktivitäten statt. Ein Highlight war die Exkursion in das Spital Frauenfeld. In Lanzenneunforn wurde unter dem Motto «Forschen und Staunen» Versuche unternommen und es gab allerlei Phänomene zu entdecken. Der Ausflug ins



In verschiedenen Klassen findet neu eine Form des Klassenmusizierens statt.

Technorama war hier sicher der spannende Höhepunkt.

Nebst den interessanten Themen stand für uns dabei die stufenübergreifende Zusammenarbeit im Zentrum. Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, wie die Kinder in solchen Sequenzen über die Klassen hinweg am Lernen sind. Dabei werden nicht nur die intellektuellen Kompetenzen erweitert, sondern wertvolle Erfahrungen in den sozialen und emotionalen Fähigkeiten gemacht.

In verschiedenen Klassen findet neu eine Form des Klassenmusizierens statt. Jedes Kind besitzt eine Mundharmonika und es werden, gemeinsam oder alleine, Melodien und Lieder gespielt. Schon die ganz Kleinen im Kindergarten sind mit Feuereifer dabei, mit Hilfe von farbigen Pfeilen auf Ihren Instrumenten zu musizieren.

Wechsel im Team

Das zweite Semester brachte im Lehrerteam neue Konstellationen. Frau R.Kekeritz ist aus ihrem Mutterschaftsurlaub zurück und unterrichtet im Jobsharing mit Frau B.Stühlinger die Unterstufe in Herdern. Als Unterrichtsassistentin im Nichttextilen Werken begrüsse ich neu in unserem Team Frau Salome Myriel Rytz ganz herzlich.

Nach einem krankheitsbedingtem Ausfall arbeitet im Moment Frau D.Hurtado und ihre

CARITAS Thurgau

Für unser regionales Patenschaftsprojekt «mit mir» suchen wir im ganzen Kanton Thurgau freiwillige Paten die einem Kind aus einer Familie die momentan im Engpass sind, Zeit und Zuwendung und Abwechslung in dessen Freizeit bringen. Etwa ein bis zwei mal im Monat unternemen die PatInnen während einem halben oder ganzen Tag kleine Ausflüge, besuchen ein Museum, ge-

Gesucht werden Paten,

hen spazieren, lesen Geschichten vor oder backen einen Kuchen. Das bereitet den Kindern viel Freude und erweitert ihren Horizont. Kennen Sie eine engagierte Persönlichkeit die Kinder mag und genügend Zeit und Geduld sowie die Fähigkeit hat, sich mit einem Kind abzugeben, dann wäre die Patenschaft eine gute Möglichkeit für einen freiwilligen Einsatz.



Woche vor den Winterferien fand die traditionelle gemeinsame Skilagerwoche der Mittelstufe in der Lenzerheide statt.

Stellvertreterin Frau M.Wulf gemeinsam mit den 1./2. Klass- Kindern in Lanzenneunform. Leider verlässt uns im Sommer unser langjähriger Logopäde. Er hat die Möglichkeit an seinem zweiten Arbeitsplatz in Frauenfeld ein grösseres Pensum zu übernehmen. Neu wird ab dem Sommer Frau Edith Pensa die Logopädie-Stunden erteilen.

Ebenfalls einen Wechsel gibt es in der Behörde. Herr A.Greutmann hat seinen Rücktritt als Liegenschaftenverwalter erklärt. Es ist innerhalb des Gremiums eine Rochade vorgesehen. Daher wird mit dem neuen Behördenmitglied, das an der Schulgemeindeversammlung vom 22. April gewählt wird, das zu übernehmende Ressort, voraussichtlich das Aktuariat, abgesprochen.

Teamtag

Am Samstag, 29. März trafen sich die Lehrpersonen und die Schulleitung zu einer schulinternen Weiterbildung. Unter dem Titel «Kopfzwerge» hat uns Frau C.Germanier als

Kursleiterin die verschiedenen Charakteren und die damit verbundenen Verhaltensmuster näher gebracht. Die Weiterbildung stand im Zusammenhang mit unserem Leitsatz «wir nehmen jedes Kind als Persönlichkeit wahr, ermutigen, fördern und fordern es nach seinen Möglichkeiten». Zudem haben wir an dem Samstag schon erste Planungen für das kommende Schuljahr vorgenommen, wenn dies auch noch in weiter Ferne ist.

Rechnungsführung

Per 1. Januar wurde die Rechnungsführung neu geregelt. Diese wird im Mandatsverhältnis neu von der SSG geführt. Die Umstellungsphase war für alle Beteiligten sehr zeitaufwändig. Der Aufwand hat sich aber gelohnt. Die Umstellung gelang grösstenteils problemlos und die Zusammenarbeit ist für alle Beteiligten gut und konstruktiv.

*Susi Ochsner
Schulleitung Primarschulgemeinde
Herdern – Dettighofen*

Agenda

Seebadi Mammern

Die Saisonkarten für die Seebadi Mammern sind bei der Gemeindeverwaltung Herdern eingetroffen und können ab sofort unentgeltlich abgeholt werden. Pro Familie benötigt es eine Karte. Wir machen sie darauf aufmerksam, dass die Parkgebühr trotz Saisonkarte bezahlt werden muss.

**Montag, 26. Mai 2014
um 20.00 Uhr**

Einladung zur Rechnungsversammlung

*Wir laden Sie herzlich ein zur
Rechnungsversammlung.
Pfarreisaal der katholischen
Kirche Hüttwilen
(Eingang unter dem Kirchturm).
Kirchenvorsteherschaft FrauenfeldPLUS*

Wir gratulieren

zum Geburtstag

*Frey Martha
geb. 08.03.1923
Haldenstrasse 2, Herdern*

Impressum

Herausgeber:

Politische Gemeinde Herdern

Redaktion:

*Cornelia Komposch (ck),
Corinne Bolzli, Ruth Häni*

Produktion und Layout:

*Christine Lang, LMS-Media GmbH
(E-mail: lang@lms-media.ch)*

Druck:

Druckerei Steckborn, Steckborn

Patinnen und Familien

Ausserdem suchen wir Familien mit Kinderreichen Familien die eine Entlastung benötigen oder alleinerziehende Eltern die für Ihre Kinder eine Bezugsperson suchen.

Die Anfrage ist gross, manchmal passen aber die Patinnen und die Kinder nicht zusammen oder die regionale Distanz ist zu gross. Deshalb suchen wir laufend nach neuen InteressentInnen.

Wir bitten Sie ihre KlientInnen auf unser Projekt aufmerksam zu machen.

Sie können sich melden bei:

*Caritas Thurgau, regionales
Patenschaftsprojekt «mit mir»,
Judith Meier Inhelder,
jmeier@caritas.ch, Tel. 071 626 80 06*



Nothilfekurs

Die Teilnehmenden...

- ... beurteilen eine Notfallsituation richtig
- ... verhindern weitere Schäden für Patienten und Helfende
- ... wenden die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht an

Daten: Freitag, 9. und Samstag, 10. Mai 2014

Zeit: Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr
Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort: Sekundarschulhaus Burgweg Hüttwilen

Kosten: Fr. 140.– inkl. Material, zahlbar am 1. Kursabend

Kursleitung: Anne Tietz

Anmeldung bis 05. Mai 2014:

Anne Tietz

Geerenstrasse 8, 8536 Hüttwilen

Tel. 052 740 05 39

Baubewilligungen

Di Antonio Tonino und Carol Lebhag
Gassenackerstrasse 2
Lanzenneunforn

Haus Christian und Suzan
Gartenzaun und Sitzplatzbedachung
Gassenackerstrasse 4
Lanzenneunforn

Marti Ulrich
Einbau Mastschweinstall,
Ersatz bestehende Remise,
Anbauten Schnitzelheizung
und Umkleideraum, Schweikhof
Lanzenneunforn

Leichtathletik: UBS Kids Cup Team, Schweizer Final in Schweizermeistertitel für die U1 ein 9. Rang für die U12 Knaben d

Der Schweizermeistertitel für die U10 Mädchen und ein hervorragender 9. Rang für die U12 Knaben der LA Seerücken war das Resultat der Teilnahme am UBS Kids Cup Team vom 22.03.2013 in der Sporthalle Lachen/BE.

Bei diesem spielerischen Gruppenwettkampf in der Halle kämpften 144 Mannschaften in 5er bzw. 6er Teams in den Disziplinen Sprint, Sprung, Biathlon und Team-Cross um Rangpunkte. Dasjenige Team mit der geringsten Rangpunktzahl gewinnt den Wettkampf.

Die LA Seerücken startete am 12.01.2014 an der lokalen Ausscheidung in Frauenfeld mit drei Mannschaften, wobei sich die beiden jüngsten Teams mit jeweils zweiten Plätzen für den Regionalfinal qualifizieren konnten. Bei den U14 Mädchen lief es leider nicht nach Wunsch. Nach groben Patzern im Sprung, kämpften sie sich nochmals heran. Leider resultierte am Schluss der undankbare vierte Rang, was nicht zur Qualifikation für den Regionalfinal reichte.

Am 15.02.2014 fand in Buttikon-Schübelbach der Regionalfinal statt, wobei die LA Seerücken als kleiner «Provinzverein» eine klare Aussenseiterrolle einnahm. Nichtsdestotrotz zeigten unsere beiden Teams beherzte Wettkämpfe, was wiederum mit zwei zweiten

Plätzen und somit der Qualifikation für den Schweizer Final belohnt wurde.

Der Schweizerfinal für welchen sich nur die 12 besten Teams pro Kategorie qualifizieren konnten fand am 22.03.2014 in Thun statt. Das erste Mal reiste die LA Seerücken gemeinsam mit einem Bus, welcher uns von der Firma Staub Heizungen AG in Steckborn gratis zur Verfügung gestellt wurde, an einen so bedeuteten Wettkampf. Die Anspannung war den Kids aber auch dem Trainerstab anzumerken. Wenn man vorne mitmischen wollte, durfte man sich keine Fehler erlauben. In der Sprintausscheidung der U10 Mädchen war der Unterschied von einer Sekunde gleichbedeutend von Rang 1 oder 5, denn so nahe waren die Teams beieinander. Beide Mannschaften zeigten ausgezeichnete Leistungen und gingen manchmal sogar über ihre Leistungsgrenzen hinaus. Zum Schluss wurde dieser Einsatz mit dem Titel des Schweizermeisters sowie dem hervorragenden 9. Rang belohnt.

Neben der schönen Goldmedaille dürfen sich die U10 Mädchen mit ihrem Sieg am Schweizer Final zudem über ein einmaliges Erlebnis freuen. Sie können am 28.08.2014 im Vorprogramm von Weltklasse Zürich im Stadion Letzigrund ein Staffellenrennen über 400m laufen.



Thun/BE 0 Mädchen und er LA Seerücken

**TG/SH Crossmeisterschaften 2014 in
Eschlikon: 3x Gold, 1x Silber, 1x Bronze**

**Am 08.02.2014 fanden auf dem Areal
der Turnhalle Bächelacker, bei recht an-
genehmen Temperaturen, die Kantonalen
Crossmeisterschaften statt, mit dabei 5
Athleten/Innen der LA Seerücken.**

Unsere drei jüngsten Athletinnen eröffneten die Meisterschaften. Die Strecke von 500 Meter musste zweimal durchlaufen werden. Der Boden war aufgrund des starken Regens tags zuvor aber sehr kräfteaubend, sodass etliche Athletinnen Mühe bekundeten. Tamara Kirchmeier, Samira Abd El Aziz sowie Farah Haus trotzten diesen Bedingungen und liefen ein sehr starkes Rennen.

Sie waren vom Start weg auf den ersten drei Plätzen anzutreffen. Diese Positionen konnten sie auf eindruckliche Art und Weise bis ins Ziel halten.

Sehr starke Rennen zeigten auch die Geschwister David und Mona Wieland. Die Steckborner, welche seit letztem Jahr bei der LA Seerücken trainieren, liefen in ihren jeweiligen Kategorien einen souveränen Start-Ziel-Sieg heraus.

Auszug aus der Rangliste

U10 Weiblich (1000m): 1. Rang: Tamara Kirchmeier, 2. Rang: Samira Abd El Aziz, 3. Rang: Fara Haus

U12 Männlich (1500m): 1. Rang: David Wieland

U16 Weiblich (2750m): 1. Rang: Mona Wieland

Mädchen U10: Joana Schär, Farah Haus, Corinne Kressibucher, Tamara Kirchmeier, Nathalie Thalmann, Samira Abd El Aziz

Knaben U12: Mick Salomon, Daniel Heini, David Wieland, Roy Salomon, Simon Kressibucher, Aaron Gonzales de la Cruz

Transparent: Jaimee Salomon, Michaela Heini

Dorfverein Herdern: Karin Bösch neu im Vorstand

An der 17. Generalversammlung vom Dorfverein Herdern wurde Karin Bösch einstimmig in den Vorstand gewählt. Die Mutter von zwei Kindern ist in Herdern aufgewachsen und fühlt sich dem Dorf stark verbunden. Die Wahl war notwendig, weil Bernadette Schwager infolge Wegzugs nach fünf Jahren aus dem Vorstand zurücktrat.

Dieses Jahr plant der Dorfverein für jede Jahreszeit mindestens einen Anlass: Jörg Himmelberger führt uns im Juni durch die Kartause Ittingen, wenn der Kohlenmeiler entzündet wird. Am 23. August öffnen Rosina und Martin Rieder allen Interessierten ihren Garten.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Dorfverein Lanzenneunforn soll durch eine gemeinsame Veranstaltung verstärkt werden.



Weitere Details entnehmen Sie wie immer dem jeweiligen Flyer in Ihrem Briefkasten. Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind!

SOLA 2014



Liebe Kinder

Bist du in der 3.-6. Klasse und möchtest mit uns mitkommen, nach Schlumpfhäusern in Wangs-Pizol?

Wir werden spannende Abenteuer erleben, du wirst das Schlumpfenlied kennen lernen und wir werden mit vielen Schlümpfen gegen Gargamel kämpfen. Danach feiern wir tolle Schlumpfenparty's mit all deinen Schlumpf-Freunden, die hoffentlich auch mit dabei sein werden. Ein spannendes Wochenprogramm wartet auf dich.

Haben wir deine Neugierde geweckt?

Dann melde dich bis am 31. Mai 2014 mit der E-Mail-Adresse bei Tanja Hagen an.

Das Sommerlagerteam freut sich auf deine Anmeldung.

Das Lager findet vom 05. Juli 2014 – 12. Juli 2014 statt.

Die Kosten sind CHF 240.– pro Kind, für Geschwister je CHF 230.–.

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Infoabend am 13.05.2014, 19.00 Uhr,

Mehrzweckraum unter der Primarschule Warth-Weiningen

Kontakt: Tanja Hagen, Tel: 079 722 21 67,

E-Mail: tanja.hagen@hotmail.com

Jahresversammlung des Ökumenischen Kirchenchors Hüttwilen-Herdern

Nach der leckeren Verpflegung aus Wisi's Küche und der gesanglichen Einstimmung konnte Präsidentin Eva Kupper 33 Chormitglieder zur Jahresversammlung im Restaurant Hirschen, Hüttwilen begrüssen. Als Gast durften wir Pfarrer Richard Ladner willkommen heissen, während wir vergeblich seinen katholischen Kollegen, Pfarrer Wey, erwarteten.

Diese Jahresversammlung stand noch ganz im Schatten des Todes unserer lieben Sängerkollegin Marlen Weber. Vor kurzem erst mussten wir von ihr Abschied nehmen. Wir erhoben uns für eine Gedenkminute.

Jahresbericht der Präsidentin

Eva Kupper hielt fest, dass der Kirchenchor Hüttwilen-Herdern nun schon seit 1½ Jahren in der grösseren, fusionierten Form bestehe. Im Nachhinein können wir sagen, es war eine gute Entscheidung, die wir im Frühjahr 2012 getroffen haben. Das Singen macht wieder richtig Spass. Wir durften mit Anke Mettler aus Herdern ein Sopran-Neumitglied willkommen heissen. Bei den Tenören herrscht etwas Personalmangel und sie würden sich über Verstärkung sehr freuen. Der Chor bestand Ende 2013 aus 14 Sopran, 11 Alt-, 5 Tenor- und 7 Bass-Stimmen.

Als Highlight des Jahres 2013 darf die Chorreise bezeichnet werden. Der von Hugo Götz hervorragend organisierte Event führte uns am ersten Tag in die Heimat des Tête de Moine, des Absinth, der Freiburger Pferde, der Uhrmacherkunst und in die Wirkungsstätte der Gilberte de Courgenay. Am zweiten Tag genossen wir eine Aare-Schiffahrt von Biel nach Solothurn, vorbei an der Storchensiedlung von Altreu. In Solothurn besichtigten wir die Altstadt mit der berühmten St. Ursen-Kathedrale. Wir genossen zwei herrliche Tage zusammen..

Rück- und Ausblick des Dirigenten

Markus Bauer erwähnte das 50jährige Kirchenjubiläum der evang. Kirche Hüttwilen als Höhepunkt wohl für die meisten Sängerinnen und Sänger. Ein eigens für diesen Anlass um-

getextetes Lied hat der Chor zusammen mit Orgel und Trompete überzeugend dargeboten. Wir haben 37 Proben, 2 Ständli und 11 Aufführungen in den Kirchen bewältigt. Für fleissigen Probenbesuch mit keiner einzigen Absenz windete der Dirigent zwei Sängerinnen und Sängern ein besonderes Kränzli. Markus unterliess es nicht, der Kirchenpflegerin und dem Kirchenpfleger unserer Kirchgemeinden einen speziellen Dank auszusprechen für die immer prompt geleisteten Zahlungen an den Dirigenten und Musikantinnen und Musikanten. Ebenso entrichtete er ein Dankeschön an die Pfarrherren, die unsere einstudierten Lieder so selbstverständlich in die Gottesdienstliturgien einbauen und meistens sogar noch mit passenden Worten ansagen.

Auch wenn das frohe Mitmachen des Chores den Chorleiter immer wieder beflügelte, so spürt Markus eine gewisse Ermüdung. Für jeden Auftritt passende Lieder und Instrumentalisten suchen, vorbereiten, Programme zusammenstellen, dirigieren, abrechnen. So wünschte uns der Dirigent fürs 2014 ein erfreuliches Jahr mit den Worten: «Wie im Leben, so gehören auch zur Musik Spannungen und (gewollte) Dissonanzen. Sie wecken dann aber auch Sehnsüchte nach Wohlklang und Harmonie. Und solche Harmonie wünsche ich mir auch gegen den Schluss meiner Tätigkeiten mit dem Kirchenchor.»

Fürs 2014 sind folgende Auftritte noch geplant: Karfreitag, Ostermorgen, Konfirmation, Pfingst-Gottesdienst, Hochzeit Regula Stäheli, Betttag, Patrozinium Hüttwilen, Ständli Jubilare, Mitternachtsmesse und Weihnachtsgottesdienst.

Personelle Änderungen

Markus Bauer will Ende 2014 seinen Dirigentenstab endgültig in den Ruhestand verbannen. Das Dirigentenamt beansprucht viel Freizeit und Engagement, besonders bei der Hingabe von Markus. Wir können alle gut verstehen, dass Markus nach 40 Jahren Dienst im Kirchenchor etwas kürzer treten möchte, so sehr wir es bedauern. Der Vorstand wird sich ab sofort auf die Suche nach einem neuen Dirigenten oder einer neuen Dirigentin machen.

Eva Kupper teilte mit, dass sie auf die Jahresversammlung 2015 als Präsidentin zurücktreten möchte. Nach vielen Jahren Vorstandstätigkeit in verschiedenen Vereinen sucht sie Entlastung und hat sich nur aufgrund der Fusionsgegebenheiten damals zum Präsidialamt bewegen lassen.

Ehrungen

Die leider irrtümlich an der letztjährigen Jahresversammlung unterlassene Ehrung unseres durch die Fusion ausgeschiedenen bzw. zurückgetretenen Präsidenten Hugo E. Götz haben wir anlässlich einer Gesangsprobe nachgeholt und uns mit einem Geschenk für seinen grossen Einsatz bedankt. Hugo hat sein Schiff stets flott auf Kurs gehalten und vor allem im Zusammenhang mit der Fusion kompetent das Ziel anvisiert und erreicht. Wer seine Stimme über Jahrzehnte einem Chor zur Verfügung stellt, hat eine Ehrung redlich verdient. Max Nyffenegger wurde für 25 Jahre und Heinz Stuber für 30 Jahre (1988 – 2006 als Präsident) Sängertätigkeit geehrt.

Einen ganz besonderen Dank verdient Markus Bauer für seine 40 Jahre Dirigententätigkeit. Er hat aus der Not (Dirigentenvakanz beim katholischen Kirchenchor und evangelischen Kirchenchor) eine damals wohl fast unvorstellbare Lösung vorgeschlagen: das Dirigentenamt zu übernehmen, wenn beide Chöre zusammenlegten. Und siehe da, es gibt den ökumenischen Kirchenchor immer noch und wir haben's gut miteinander.

Die Präsidentin schloss die Jahresversammlung mit der Bemerkung: «Es hat viel Spass gemacht zu singen und zu proben und auch das anschliessende Befeuchten der Stimmbänder nach unseren Einsätzen. Die Jungen würden sagen: Es isch cool gsii.» Nach dem Schlusszitat von Yehudi Menuhin erfreuten wir uns am feinen Dessert.

«Wenn einer aus seiner Seele singt, heilt er zugleich seine innere Welt. Wenn viele aus ihrer Seele singen und eins sind in der Musik, heilen sie zugleich auch die äussere Welt.»

Marianne Schönholzer

Corinne Bolzli im Infoportrait

«Auf unserer Gemeinde geht mir die Arbeit nie aus»

Seit gut einem Jahr amtiert Corinne Bolzli als Gemeindeschreiberin. Die ambitionierte Quereinsteigerin hat sich aber nicht nur in unsere Steuern und Finanzen vertieft. Sie hat auch gleich ihren Lebensmittelpunkt nach Herdern verlegt.

Aufgewachsen in Hefenhofen lernte Corinne Bolzli als Erstes Coiffeuse. Nach einer Zeit der Selbständigkeit trat sie 2004 in die Polizeischule ein und war bis 2009 im Aussendienst auf dem Polizeiposten Romanshorn stationiert. Bis sie sich den Fuss verletzte und den Aussendienst aufgeben musste. Innendienst kam für sie nicht in Frage. Stattdessen wechselte sie aufs Bezirksamt Arbon und übernahm die Leitung der Kanzlei: «So lernte ich in der gleichen Region die andere Seite der Strafverfolgung kennen, das war super.»

Durch die Bezirks-Reorganisation wurde ihre Stelle aber im 2011 aufgehoben, weshalb sie fortan die Administration der Jugendanwaltschaft in Frauenfeld leitete. Berufsbegleitend bildete sich die Polizistin zur Verwaltungsökonomin aus: «Nach zehn Jahren Strafverfolgung wollte ich etwas anderes machen.» Und so amtiert sie seit Mitte Februar 2013 auf der Gemeindeverwaltung in Herdern.

Aufwand unterschätzt

Corinne Bolzli blickt auf ein sehr intensives Jahr zurück: «Ich habe den Aufwand unterschätzt und mir vorgestellt, dass auf einer kleinen Gemeinde weniger Arbeit anfällt.» Dabei hatte sie hier gleich drei Ressorts zu übernehmen, was in grossen Gemeinden auf mehrere Schultern verteilt wird: Als Gemeindeschreiberin bewirtschaftet sie das EDV-System, protokolliert Sitzungen und Versammlungen und berät den Gemeinderat. Daneben betreut sie aber sowohl die Steuern als auch die Finanzen.

Weil ihr Vorgänger die Stelle noch in der Probezeit verliess und Vorvorgängerin Gaby



Corinne Bolzli arbeitet gerne für unsere Gemeinde.

Nägeli bereits in Uesslingen amtierte, konnte die Quereinsteigerin nicht eins zu eins eingearbeitet werden, was den Aufwand noch erhöhte. «Doch mein Ehrgeiz hätte nicht zugelassen, alles hinzuwerfen», sagt die 32-jährige bestimmt. Zu ihrem Erstaunen zeigte die Bevölkerung mehr Verständnis für Wartezeiten, als sie sich selbst zugestand: «Ich lernte hier mit mir selber geduldig zu sein

und dass nicht alles sofort geht.» Ausschlaggebend zum Verbleiben und Durchbeißen sei hauptsächlich ihr gutes Verhältnis zu Cornelia Komposch und Ruth Häni gewesen: «Ich durfte immer auf den Rückhalt und die Unterstützung vom Team zählen.»

Mit Spass bei der Sache

Mittlerweile ist nicht mehr alles neu, sogar der erste Jahresabschluss ist geschafft. Corinne Bolzli hofft, nun etwas Überzeit abbauen und sich erholen zu können. Heute schätzt sie die «unglaubliche Vielseitigkeit», die guten Erfahrungen, die sie gemacht und das Viele, das sie erreicht hat. «Was mir leicht fällt, macht mehr Spass», blickt sie fröhlich in die Zukunft. Sie beabsichtigt, nun mehr Tiefe und Routine in die Abläufe zu bringen. Die Arbeit werde ihr nie ausgehen: «Es gibt noch viele Zusatzaufgaben, wie Reglemente oder die Homepage zu überarbeiten und auf den neusten Stand zu bringen.»

Nur ausstehende Wasser-, Strom- und Steuerbeträge einzutreiben, geniesse sie wohl auch in Zukunft nicht. Ansonsten schätzt sie den Kontakt mit der Bevölkerung, beantwortet gerne Fragen zur Steuererklärung und vertritt ihre Kolleginnen in deren Ferienzeit mit Freude am Schalter. «Mir gefällt es, den Leuten auf der Strasse und im Dorfladen zu begegnen und sie wieder zu erkennen», meint die Herdernerin. Kurz nach Stellenantritt bezog sie eine Wohnung an der Berghofstrasse an «uu-schöner» Lage mit einer Velofahrt Abstand zum Arbeitsort. Natürlich stehe sie so mehr unter Beobachtung, habe dafür aber ein Mitspracherecht an den Gemeindeversammlungen.

Barbara Forrer

«Dass sich teilen lohnt erfährt man, indem man es tut!»

Beim Suppentag/Spaghetti-Plausch Anfang März genossen im Schulhaus Herdern, bei regnerischem Wetter Gross und Klein rund 110 Personen, die feine Auswahl an Speis und Trank und das gemütliche Beisammensein. Dank dem Organisationsteam und vielen HelferInnen wurde auch dieses Jahr der ökumenische Anlass zu Gunsten der beiden Hilfswerke Fastenopfer und Brot für alle zum Erfolg.

Die Kollekte im Gottesdienst ergab 239 Franken. In der Sonntagsschule waren auch die Kinder zusammen mit ihrer Leiterin Cornelia Schori fleissig und verzierten mit grossem Eifer Gebackenes. Mit Begeisterung und viel Engagement verkauften die Sonntagsschülerinnen restlos alle ihre kleinen Kunstwerke später in der Turnhalle und kamen auf den stolzen Betrag von 206 Franken.

Kleider fair bezahlen

Das diesjährige Projekt «Bangladesh: Faire Kleider durch wirksame Kontrollen» konnte mit dem Erlös von total 2700 Franken unterstützt werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spender! Weil viel zu wenig für konkrete und effektive Verbesserungen unternommen wird, engagiert sich

die Fair Wear Foundation für die Rechte der FabrikarbeiterInnen.

Unter katastrophalen Arbeitsbedingungen arbeiten Kinder sowie Erwachsene bis zu 16 Stunden am Tag für 15 Rappen pro Stunde. Dies um Kleider anzufertigen, die weltweit vermarktet werden, unter anderem auch in unzähligen Modegeschäften der Schweiz!

Prüfen, was wir brauchen

Wir tragen Mitverantwortung durch unser Konsumverhalten im Alltag, erinnert Pfarrer Richard Ladner im ökumenischen Familiengottesdienst in der Kirche Herdern zum Thema «Die Welt neu gestalten – Gottes neuer Bund mit Noah». Er wies darauf hin, achtsam im täglichen Leben zu sein, welche Bedürfnisse geweckt und erhalten werden und immer wieder Mal zu prüfen von was wir, wie viel wirklich brauchen. Passend las er den zeitlosen Liedertext von Mani Matter vor:

*«dene was guet geit
giengs besser
giengs dene besser
was weniger guet geit
was aber nid geit
ohni dass's dene*

*weniger guet geit
was guet geit.*

*Drum geit weni
für dass es dene
besser geit
was weniger guet geit
und drum geits o
dene nid besser
was guet geit.»*

Was ist mein Beitrag?

Pastoralassistent Alex Hutter erörterte im familienfreundlichen Rahmen die Geschichte von der Arche Noah: «Der Fokus liegt nicht im Untergang, sondern im Zeichen der Hoffnung!»

Er bezeichnete den Regenbogen als Hoffnungsbringer und Gott als Quelle von Kraft in uns. Allem was uns umgibt und uns selber Sorge zu tragen und den Ansporn zum Handeln, Helfen und Unterstützen umzusetzen.

Darauf folgte seine Aufforderung an alle Anwesenden «Was ist mein Beitrag, damit es auf dieser Welt besser wird?» auf die verteilten Zettel zu notieren und vorne auf die bereitstehende Pinnwand zu heften. «Dass sich teilen lohnt, erfahren wir, indem wir es tun!», nahmen wir alle zum Abschluss mit auf den Weg.

Irène Weingartner

Weg damit!

Haus und Leben entrümpeln gemäss Feng Shui

Alles, womit wir uns umgeben, hat einen Einfluss auf unser Wohlbefinden. Darum weg mit all dem Kram, den wir nicht mehr brauchen und mit Aktivitäten, die uns zu viel werden! Sie kosten nur wertvolle Zeit. Die versierte Referentin hat eine Menge praktischer Tipps auf Lager, mit denen man unnötigen Ballast los wird und Freiräume in seine Schränke und sein Leben bringt. Ihr «Räume entrümpeln» von innen nach aussen macht dem Chaos ein Ende und den Lebens- oder Arbeitsraum zur Quelle von Kraft und Ruhe.

Der Kurs findet am Freitag, 9. und 23. Mai 2014, 14.00 – 16.30 Uhr bei Pro Senectute Frauenfeld, Bankplatz 5 statt. 2 x 3 Lektionen

Ihre Augen sind kostbar

Leiden Sie unter müden, trockenen, tränenden Augen oder haben Sie andere Augenbeschwerden? Was können Sie dagegen tun?

Im ganzheitlichen Augentraining lernen Sie einfache Übungen, wie Sie Ihre Augen unterstützen und stärken können. Entspannte Augen und lebendiges Sehen sind auch im Alter wichtig und geben Ihnen mehr Sicherheit und Lebensqualität.

Der Kurs findet jeweils am Donnerstag, 08. bis 22. Mai von 14.15 – 16.15 Uhr, bei Pro Senectute Thurgau, Bankplatz 5, Frauenfeld, statt, 3x2 Lektionen.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.
Pro Senectute Thurgau, M. Odermatt

Herdermer Fastnachtssingen 2014

Mir gönd vo Huus zu Huus und lönd kein
 einzigi Türe uus,
 mir sammled für die arme Chind, wo truurig
 und alleige sind.
 Mir singed für all Chindä wo so grossä
 Hunger händ,
 wo gar nüt anders als e Bitzli z'Essä-ä
 wönd.
 Für alli Chinde, wo niene diheimä-ä sind,
 für armi, chranki, und au für verwaisti-i
 Chind.
 Mir alli wönd drum hälffä und jetzt lindere
 die Not,
 wönd mache dass die Chinde händ äs Bett
 und au äs Brot.
 Bestimmt händ nöd nur mir, sondern au Sie
 äs grosses Herz,
 und wönd üs hälffä lindere dä grossi Chin-
 derschmerz.
 Mir danked fescht für jedi no so chliini
 Spänd,
 wo mir in Ihrem Name dene Chindä wiiter-
 gänd.

Am Schmutzigen Donnerstag liefen wir
 (Michelle, Anna, Florence, Salome, Fahri-
 je, Riccarda, Sophia und Yamina) für das
 Fasnachtssingen durch das verschneite
 Herdern von Tür zu Tür. Wir verkleideten
 und schminkten uns zu diesem Anlass ge-
 genseitig sehr lustig. Wir sangen unser
 Spendenlied und sammelten für die kran-
 ken, armen und verwaisten Kinder aus aller
 Welt. Unser Ziel war es, möglichst viel Geld
 für die armen Kinder zu sammeln. Und das
 gelang uns. Wir hatten am Ende 530 Fr. in
 unserem Spendenkässeli. Wir danken fest
 für ihre Spenden. Wir hoffen, dass nächstes
 Jahr wieder so viele Kinder beim Fasnacht-
 singen mitmachen. Uns hat es einen riesen
 Spass gemacht, den armen Kindern mit Sin-
 gen zu helfen. Wir bedanken uns bei Sibylle
 Amacker die uns das ermöglicht und alles
 organisiert hat.

*Michelle Zürcher, Anna Probst, Florence Brech-
 bühl, Salome Blaser, Fahrije Mustafi, Riccarda
 Mannhart, Sophia Fux, Yamina Mettler*



Hinten (v.l.): Riccarda Mannhart, Fahrije Mustafi, Salome Blaser, Michelle Zürcher, Anna Probst, vorne (v.l.): Florence Brechbühl, Yamina Mettler, Sophia Fux.

 **samariter**
 Samariterverein Seebachtal Hüttwilen

Reanimation- Grundkurs

*Es braucht keine Vorkenntnisse, jeder-
 mann kann
 diesen Kurs besuchen.*

Die Teilnehmenden...

- ... kennen Ursachen eines
 Herzstillstandes*
- ... beurteilen den Notfallpatienten*
- ... führen die Cardio-Pulmonale-
 Reanimation (CPR) korrekt durch*
- ... üben den Einsatz eines Defibrillator
 neu!*

Daten: Freitag, 23. + Samstag,
 24. Mai 2014

Zeit: Freitag: 18.00 – 21.00 Uhr
 Samstag: 08.30 – 11.30 Uhr

Ort: Sekundarschulhaus Burgweg
 Hüttwilen

Kosten: Fr. 180.– inkl. Material,
 zahlbar am 1. Kursabend

Kursleitung: Anne Tietz

Anmeldung bis 19. Mai 2014 an:

Anne Tietz

Geerenstrasse 8, 8536 Hüttwilen

Tel. 052 740 05 39

Witz-Eggä

*Was ist die gefährlichste Zeit im Jahr?
 Der Frühling, weil die Bäume
 ausschlagen, der Salat schiesst,
 der Rasen gesprengt wird.*

*Woran erkennt man, dass es langsam
 Frühling wird? Der liebe Nachbar bringt
 den Schneeschieber zurück und fragt,
 ob er sich mal den Rasenmäher
 ausleihen kann.*

Die Männerriege Herdern lädt ein zum



Liebe „Dorfplausch“-Freunde,

bald ist es wieder soweit! Unser traditioneller „Dorfplausch“ Ende Juni 2014 steht vor der Tür. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. **Alle sind dabei!**

- die ganze Bevölkerung von Herdern und Umgebung (aktiv oder als Zuschauer)
- Vereine, Klicken und Familien
- Schüler, Kindergärtner und ihre Kameraden von Herdern und Umgebung
- Die umliegenden Männerriege – Pläuschler aus der näheren Umgebung

Unser Dorfturnier ist ein **Plauschturnier!** Fairness und Originalität sind gefragt!

Ort: Schulanlage Steinler, Herdern

- Kategorien:**
- I** Kindergärtner (spielen nur am Samstag)
 - II** Schüler (bis Jahrgang 98 **nur** wenn noch Schüler)
 - III** Übrige Pläuschler
 - IV** Sie + Er (mindestens 3 Damen sind auf dem Spielfeld)
 - V** „Pumuckel“ (Vereine, Firmen, Familien, Behörden, etc. Sieger wird ausgelost)
 - VI** Kostümierte (alles ist erlaubt, Hauptsache lustig, Sieger nach Originalität)
 - VII** Männerriege (spielen nur am Samstag)

Teilnahmegebühr: - Kindergärtner/Schüler: **Fr. 30.00 je Mannschaft**
 (zahlbar vor ersten Spiel) - übrige Kategorien: **Fr. 60.00 je Mannschaft**

Jeder Teilnehmer erhält einen Preis!!!

Anmeldeschluss:



spätestens 08. Juni 2014 einsenden an:
D. Weishaupt Lanackerstr. 9 , 8535 Herdern
Tel. 079 / 769 99 62
E-Mail: daniel.weishaupt@leUNET.ch
(Vermerk; Anmeldung Dorfplausch)



Anmeldetalon senden an: D. Weishaupt, Lanackerstr.9 , 8535 Herdern			
Namen der Spieler	Vorname	Wohnort	Jahrgang
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7. Ersatz			
Mannschaftsname _____ Kategorie: _____ Adresse des Spielführers: _____ Tel. Nr. _____			



Kinderfasnachts-umzug 2014

Am Schmutzigen Donnerstag um 14.27 Uhr eröffnete die einheimische «Guggetrupp» den Kinderfasnachtsumzug 2014 auf dem Schlosshof in Herdern.

Rund 50 Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Gothe, Götti oder anderen Begleitpersonen marschierten bei strahlendem Sonnenschein durchs Dorf. Auf dem Schulhausplatz wartete ein reichhaltiges Zvieribuffet für alle.

Damit auch die grossen Fasnächtler in den Narren-Genuss kamen, hat uns Stephan und Mara Krähenbühl vom Rest. Löwen, den Saal für die Fasnachtsbar zur Verfügung gestellt. Vielen Dank den beiden. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön dem Schulhausabwart Beni Meili für die wertvolle Unterstützung und unseren Sponsoren für den finanziellen Zustupf. Dank dem Sponsoring konnten wir die nötigen Instrumente für unsere «Guggetrupp» kaufen und ein zusätzliches Highlight (Chasperlitheater) für die Kinder anbieten.

Dank den Einnahmen an der Fasnachtsbar ist für den Kinderfasnachtsumzug 2015 der Grundstein gelegt. Reservieren Sie sich jetzt schon den Schmutzigen Donnerstag, den 12. Februar 2015. Dazu konnten wir bereits einen Spezialgast für «Gross und Klein» verpflichten.

*Das SchmuDo-OK
Daniela , Karin & Ramona*